

[**Halb**]b. Bauer, der einen halben → *Hof* bewirtschaftet, auch Bauer mit mittlerem od. kleinerem Besitz, OB, NB, OP vereinz., veralt.: *a Holbaua* „Besitzer eines kleineren Bauernhofs“ Altfalter NAB; [in Entraching LL] *Zwei Halbbauern ... Vier Viertelhöfler* HAZZI Aufschl. II,1,200; *Georg heiß halbpauer von Harlandten* KEH 1736 E. WÜHR, Das Mirakelb. der Liebfrauenkirche zu Aunkofen, Abensberg 1999, 41.

WBÖ II,585; Schwäb.Wb. III,1054; Schw.Id. IV,1517.– DWB IV,2,194.

[**Zipfel-hauben**]b. 1 Bauer, der eine Zipfelhaube trägt, OB, NB vereinz., veralt.: *a Zipflhaubnbauer* Wasserburg.– 2: *a Zipföhaub'm-Baur* „besonders grober Bauer“ Deisenhfn M.

S-14C9.

[**Häuslein**]b. 1 wie → [**Gütlein**]b., OB, NB, OP, OF vereinz.: *a Häuslbaua* Ingolstadt.– 2 wie → [**Alß**]b., NB vereinz.: *Häuslbauer* Loitzendf BOG.

[**Heiß(en)**]b. Bauer, der Fohlen (→ *Heiß*) aufzieht, OB vereinz.: *Heißnbaua* Kchasch ED.

[**Herren**]b. 1 wie → [**Groß**]b., °OB, NB vereinz.: *dös is da reinsta Heanbaua* „Besitzer eines schönen u. großen Bauernhofs“ Iggensbach DEG; „er war ein *Herrenbauer*, der sich des Abends wohl seine Maß Bier ... erlauben konnte“ ObG 10 (1921) 209.– 2 Bauer, der vornehm tut, OB, NB mehrf., OP, OF vereinz.: *a Herrnbauer, der nix arwadn mag, nua sche dakerkimmd* Dorfen EBE.– 3 wie → [**Protz(en)**]b.2, °NB vereinz.: °*Herrnbauer* „eingebildeter, stolzer Mensch“ Hfndf ROL.

WBÖ II,585; Schwäb.Wb. III,1486; Schw.Id. IV,1517.– S-14C5.

[**Herz**]b. Ober der Kartenfarbe Herz, °OP vereinz.: °*Herzbauer* Gronatshf SUL.– Syn. → [**Herz**]ober.

†[**Herzog**]b. Bauer, dessen Grundherr der Landesherzog ist: „Die sogenannten *Kastenbauern*, auch in vielen Orten *Herzogsbauern* genannt, waren ansehnliche Bauern, mit Gilt und Zins dem Herzoglichen *Kasten* verpflichtet“ VHR I (1831) 171.

[**Heu**]b. Bauer mit viel Grünland, OB, NB, SCH vereinz.: *Heibaur* Derching FDB.

WBÖ II,585.

†[**Hoch**]b.: *Hochbauer* „der sogenannte Baumeister, Anschaffer, Regierer einer Wirthschaft“ WESTENRIEDER Gloss. 247.

WESTENRIEDER Gloss. 247.– WBÖ II,585.

†[**Hödel**]b. Bauer, der Kleinhandel (→ *Hödel*) treibt: *solch warzaichen ... soll dem Hödlpaur/auch vmb sonst geben ... werden* Landesord. 1553 59^f.

SCHMELLER I,1054; WESTENRIEDER Gloss. 247.

[**Hof**]b. 1 Bauer, der einen ganzen → *Hof* bewirtschaftet, auch Bauer mit großem Anwesen, °OB, °NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °*da Hofbauer hot awa an Schbree* [stolzes Benehmen] Au BGD; *Huafbaua* Vohenstrauß; *hop-pə* „Hofbauer“ SCHIESSL Eichendf I,14; „der vornehmste bauer heißt zur zeit *hofbauer*, d. i. besitzer eines ganzen hofes“ BzAnthr. 9 (1891) 34; *nach des bemelten Hofpauern Zaun hinumb auf ainen Gangsteg hinauf* Zellerreit WS 1618 Heimat am Inn 8 (1988) 227.– Ra.: *dös is da frägad Hofbaua* „Mensch, der immer Fragen stellt“ Reisbach DGF.– Auch Hausn. NB, OP vereinz.– 2 Bauer, dessen Grundherr ein Schloßherr ist od. war, OB, NB, OF vereinz.: *Hofbauer, Schloßbauer* Dachau; *Hofbauern* „Bauern des Herrenhofes“ WESTENRIEDER Gloss. 259.– 3 Teilnehmer im Spiel.– 3a Verlierer im Kartenspiel, v. a. beim → [**Gras**]obern, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °„wer beim *Grasoberln* den ersten, den letzten und den *Oberstich* hat, wird *Hofbauer* genannt, weil er alles bezahlen muß“ Innerzell GRA; „Beim *Grasobern*: *Du bist Hofbauer* du hast alle Stiche gemacht, die du nicht hättest machen sollen“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,46.– Auch: °*Hofbauer* „bei uns der Gewinner“ Schönbrunn LA.– 3b Spieler, der im Eisstockschießen bei ungerader Teilnehmerzahl für zwei spielt, °OB, °NB vereinz.: °„der *Hofbauer* darf zweimal hintereinander schießen, zahlt für zwei Mann, kriegt aber auch für zwei den Gewinn“ Nandlstadt FS.– Ltg auch *hopa* (GRI, LAN).

WBÖ II,585; Schwäb.Wb. III,1736f.– DWB IV,2,1660.– S-14C1, W-15/27.

Mehrfachkomp.: [**Erb-hof**]b.: °*Erbhofbauer* *wird er aa no!* „wenn einer im Grasoberspiel mehrere Partien verliert“ Attenhsn LA.

[**Holz**]b. 1 Bauer mit großem Waldbesitz, OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *dö Gschwentna, dös san Hoizbaurn* Hundham MB; *d' Hoizbaun sant schwarö* [reiche] *Baun* Mittich GRI; „Da